



FINKENSTEIN

AKTUELL

Nr. 328 | September 2023 | 57. Jahrgang

MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE FINKENSTEIN AM FAAKER SEE



Harley-Vertrag um 7 Jahre verlängert



© Dieter Kulmer

v.l.n.r.: Bgm. Günther Albel (Villach), LR Sebastian Schuschnig, Klaus Ehrenbrandtner (Kärnten Werbung), Kolja Rebstock (H-D Europa), Georg Overs (Region Villach), Michaela Tiefenbacher (TVB Finkenstein), Bgm. Christian Poglitsch und Michael Sternig (TVB Villach) freuen sich über weitere 7 Jahre European Bike Week in Kärnten.

Noch während die 25. European Bike Week am Faaker See in vollem Gang war, wurden bereits die Weichen für die nächsten Jahre gestellt. Harley-Davidson, die Region Villach und die Kärnten Werbung haben in feierlicher Stimmung vor dem großen Harleywood Schriftzug am Faaker See, einen neuen Vertrag für die nächsten sieben Jahre unterzeichnet. Die Veranstaltung findet somit gesichert bis 2030 in der Region rund um den Faaker See statt.

Bericht auf Seite 13



www.finkenstein.gv.at
e-mail: finkenstein@ktn.gde.at
www.facebook.com/finkenstein.gv.at





Liebe Finkensteinerin, lieber Finkensteiner,

in meinem heutigen Brief an Sie möchte ich meiner großen Freude und meiner Begeisterung über ein sehr erfolgreiches 25-Jahr-Jubiläum der European Bike Week Ausdruck verleihen. Diese in Europa einzigartige Veranstaltung hat unsere Gemeinde und die gesamte Region um den Faaker See erneut ins Rampenlicht gerückt und uns als großartigen Gastgeber präsentiert. Das Harley-Treffen, wie es im Volksmund gerne genannt wird, hat sich im Laufe der letzten 25 Jahre zum größten Motorradtreffen Europas entwickelt. Es ist eine Gelegenheit für Motorradbegeisterte aus der ganzen Welt, ihre Leidenschaft mit vielen Gleichgesinnten zu teilen und unvergessliche Momente und Erlebnisse zu kreieren. Das herrliche Spätsommerwetter hat den perfekten Rahmen für die rund 70.000 Harley-Biker und 100.000 Besucher geboten und auch sonst hat die diesjährige Bike Week in vielerlei Hinsicht neue Maßstäbe gesetzt.

Wie Sie schon auf der Titelseite lesen konnten, ist es abermals gelungen, den Vertrag mit Harley-Davidson Europa erfolgreich zu verlängern und das gleich für die nächsten sieben Jahre. Dadurch können wir sicherstellen, dass die European Bike Week auch in den kommenden Jahren ein fester Bestandteil unseres Veranstaltungskalenders Anfang September bleibt. Dies ist ein großer Erfolg für unsere Gemeinschaft und ein Beweis für die hohe Qualität und den Wert dieser Veranstaltung.

Mit der Vertragsunterzeichnung schreiben wir diese Erfolgsgeschichte weiter und sichern für die Gemeinde, die Region und das Land Kärnten auch in Zukunft jährlich insgesamt 150.000 Nächtigungen und geschätzte 25 Mio. Euro an regionaler Wertschöpfung. Ich möchte mich bei allen bedanken, die zum Gelingen der diesjährigen European Bike Week beigetragen haben. Ein herzlicher Dank geht an Eventkoordinator

Sven Kielgas, der mit viel Engagement und Professionalität die Veranstaltung geplant und umgesetzt hat. Seine harte Arbeit und die seines Teams hat dazu beigetragen, dass tausende Besucherinnen und Besucher aus aller Welt eine unvergessliche Zeit bei uns verbracht haben.

Ein großer Dank gilt auch allen beteiligten Behörden, Institutionen, Blaulichtorganisationen und nicht zuletzt dem gesamten Team unseres Wirtschaftshofes und des Gemeindeamtes. Wenn so viele Menschen so routiniert und unaufgeregt zusammenarbeiten, kann es am Ende nur zum Erfolg führen. Das ist einer der wesentlichen Gründe, warum die Zusammenarbeit mit Harley-Davidson auch in Zukunft fortgesetzt wird, da diese Professionalität und Erfahrung der letzten 25 Jahre nicht so einfach ersetzbar sind.

Nicht zuletzt möchte ich mich aber bei Ihnen, liebe Finkensteinerin, lieber Finkensteiner, bedanken. Ihre Offenheit, Freundlichkeit und Ihre Gastfreundschaft gegenüber den Besuchern aus aller Welt sind bewundernswert und verdienen Respekt und Anerkennung. Es ist uns bewusst, dass so eine Großveranstaltung mitunter auch Einschränkungen und Belastungen mit sich bringt, die womöglich für den einen oder anderen schwer tolerierbar sind. Dennoch konnten wir während der gesamten Woche eine außergewöhnlich große Akzeptanz bei der heimischen Bevölkerung spüren. Sie haben unsere Gemeinde stolz gemacht und gezeigt, dass wir ein wunderbarer Ort zum Leben und Besuchen sind. Deshalb bin ich sehr zuversichtlich, dass wir in der Zukunft weitere erfolgreiche Veranstaltungen erleben werden.

Herzlichst,
Ihr Bürgermeister

Christian Poglitsch
christian.poglitsch@ktn.gde.at

Aus dem Inhalt

Stellenausschreibung	5
Faak am See im Blütenrausch	7
Rechtstipp von Ihrer Notarin	8
„Urlaub für pflegende Angehörige“	9
Österreichische Wasserrettung	11
Veranstaltung am Aichwaldsee	15
Neues aus dem Standesamt	18
Unsere Schulen und Kindergärten	19
Sieg für die „Jungen Latschacher“ beim „Dorf-Derby“	21

Ihr Malermeister für alle Renovierungs- und Malerarbeiten

ZECHNER

Malermeister
Thomas Zechner

Faaker-See-Straße 18
9584 Finkenstein

Mobil 0664 / 984 15 77
e-mail: thomaszechner@a1.net

Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Poglitsch,
Marktstraße 21, 9584 Finkenstein, Telefon 04254/2690-0.

Redaktion: Johannes Hassler, Tel.: 04254/2690-11
E-Mail: johannes.hassler@ktn.gde.at und Sabine Tschemernjak,
Tel.: 04254/2690-18, E-Mail: s.tschemernjak@ktn.gde.at.

Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstraße 2,
9500 Villach, Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at.
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen meist die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer die weibliche Form mitgemeint.



Anrainerinformation

Behinderungen aufgrund von Bauarbeiten im Bereich der Ortsdurchfahrt Latschach B85 Rosental Straße, Strkm 9,1 - 10,5 (Ratnitzer Kreuz bis zur Pfarrkirche)

Sehr geehrte Gemeindegewissinnen und Gemeindegewissler, in der Zeit vom **13.09. – 11.12.2023** wird die Ortsdurchfahrt Latschach saniert.

In diesem Zeitraum werden folgende Arbeiten beim oben angeführten Bauvorhaben durchgeföhrt:

- Die Geh- und Radwege auf der B85 werden generalsaniert.
- Die Leitungen der Versorgungsträger werden in den Geh- und Radwegen erneuert.
- Die Pflasterflächen/Randleisten werden ebenfalls abgetragen und erneuert.
- Die Bushaltestellen werden auf der B85 adaptiert.

Im oben angeführten Zeitraum wird immer ein Geh- bzw. Radweg für die Anrainer zur Verfügung stehen. Der Sanierung der Hauptfahrbahn auf der B85 wird nach

Abschluss der oben angeführten Arbeiten in Angriff genommen. Je nach Witterung, wird mit den Arbeiten noch im November 2023 begonnen, spätestens aber im März 2024.

Auf der Hauptfahrbahn wird der Bestandsasphalt abgefrahrt und neu aufgebaut. Als Asphaltdeckschicht wird ein lärm-mindernder Asphalt aufgebracht. Bei den Asphaltierungsarbeiten auf der B85 kommt es zu einer halbseitigen Straßensperre und bei der Asphaltierung der Deckschicht, zu einer Vollsperrung mit Umleitung.

Hinweis: Es wird vor der Asphaltierung ein Haftkleber aufgebracht – beim Betreten und Überfahren kann es zu Verschmutzung von Schuhsohlen und Fahrzeugen kommen. Für etwaige Rückfragen steht Ihnen unser Baustellenpersonal vor Ort zur Verfügung!

Ich darf mich vorab für Ihr Verständnis bedanken und hoffe auf einen möglichst reibungslosen Bauablauf. Für die Bauleitung: Ing. Mathias Moser (Swietelsky AG)





Raumdekor
WALDNER

-20% PARKETTböDEN
SCHLEIFEN & VERSIEGELN
Aktion gültig bis 31.12.2023

Quality without Compromise...

BODENVERLEGUNG
PARKETT- UND TEPPICHböDEN
PVC & VINYLBELäGE

SONNENSCHUTZ
MARKISEN, JALOUSIEN, VORHÄNGE

TAPEZIERER
POLSTERUNGEN, BEZÜGE

Jetzt informieren!
+43 4242 247 10
Karawankenweg 1a, 9500 Villach

Stellenausschreibung

Die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See betreibt vier Kindergärten, welche für eine qualitätsvolle elementare Bildung und Betreuung unserer Kleinsten sorgen.

Zur Verstärkung des Teams im Kindergarten Ledenzitz wird **eine Kindergartenpädagogin/ein Kindergartenpädagoge (Karenzvertretung) in Vollzeit** gesucht.

Zeitpunkt der Aufnahme: 02.11.2023

Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden

Einstufung und Entlohnung: Gemäß den Bestimmungen des Kärntner Gemeindemitarbeiterinnengesetzes, K-GMG, erfolgt eine Einstufung in die Gehaltsklasse 9, Stellenwert 39. Das Brutmonatsgehalt beträgt mindestens 3.024,84 Euro und erhöht sich entsprechend allfällig anrechenbarer Vordienstzeiten (maximal 6 Jahre).

Allgemeine Voraussetzungen:

- erfolgreiche Ablegung der Befähigungsprüfung bzw. Reifeprüfung für Kindergartenpädagoginnen
- österreichische Staatsbürgerschaft oder freier Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt

Was Sie mitbringen:

- guter und kompetenter Umgang mit Eltern
- sicheres Auftreten
- hohe Belastbarkeit
- Problem- und Konfliktlösungsfähigkeit
- Fähigkeit zum vernetzten Denken
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Dem Bewerbungsschreiben sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Lebenslauf mit Lichtbild, Telefonnummer und eMail-Adresse;
- Zeugnisse und Nachweise über den bisherigen Schul-, Bildungs- und Arbeitsweg, allfällige Dienst- und Kurszeugnisse;
- Staatsbürgerschaftsnachweis bzw. Nachweis für einen freien Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt;
- Nachweis über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern;
- KandidatInnen, welche in die engere Auswahl kommen, müssen einen aktuellen Strafregisterauszug nachreichen.

Wenn Sie an dieser Stelle interessiert sind, bewerben Sie sich bitte per eMail an: finkenstein@ktn.gde.at bis spätestens 06.10.2023. Unvollständige Bewerbungsunterlagen werden bereits im Rahmen der Vorselektion aus dem Bewerbungsverfahren ausgeschlossen. Für Fragen steht Ihnen das Sekretariat im Gemeindeamt Finkenstein unter der Telefonnummer 04254 2690 DW 11 zur Verfügung.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass ein Ersatz allfälliger Reisekosten oder Aufwendungen im Hinblick auf die Teilnahme am Auswahlverfahren nicht möglich ist.

Personenbezogene Daten werden nur für jenes Verfahren herangezogen, bei dem Sie sich aktuell beworben haben. Anhand der Bewerbungsunterlagen wird geprüft, ob die geforderten Anstellungserfordernisse erfüllt werden und ob eine weitere Miteinbeziehung ins Verfahren möglich ist.

Finkenstein, am 08.09.2023

Der Personalreferent:

Bürgermeister Christian Poglitsch

Parallelbetrieb von ID Austria und Handy-Signatur endet am 4. Dezember

Sollten Sie noch nicht im Besitz einer Handy-Signatur sein, haben Sie noch bis zum 4. Dezember die Möglichkeit Ihre Handy-Signatur am Gemeindeamt zu aktivieren. **Ab 5. Dezember ist die Aktivierung der Handy Signatur am Gemeindeamt nicht mehr möglich, da die Aktivierungsapplikation den Gemeinden dann nicht mehr zur Verfügung steht!**



HANDY-SIGNATUR
Der digitale Ausweis

Handy-Signaturen können, so lange das Zertifikat gültig ist, bei der Durchführung eines Logins auf ID Austria umgestellt werden. Diese Umstellung ist bereits jetzt online möglich: Wenn Sie schon in Besitz einer Handysignatur sind, können Sie sich dazu in der App Digitales Amt anmelden oder bei einer Web-Anmeldung (z.B. auf www.oesterreich.gv.at) den Link "Umsteigen von Handy-Signatur auf ID Austria" wählen. Ab dem 5. Dezember wird der Umstiegsprozess im Zuge einer Anmeldung automatisch gestartet.

Wenn die Handy-Signatur behördlich ausgestellt wurde (durch BH, Finanzämter, FinanzOnline etc.) kann auf die ID Austria mit Vollfunktion umgestellt werden. Wenn die Handy-Signatur nicht behördlich ausgestellt wurde (z.B. von der Sozialversicherung, von Banken, etc.), kann sie auf eine ID Austria mit Basisfunktion (Anmelden und Signieren) umgestellt werden.

Die ID Austria übernimmt bei der Umstellung die restliche Gültigkeitsdauer der Handy-Signatur. Eine ID Austria mit Vollfunktion kann von österreichischen Staatsbürgern einfach online unter <https://oe.gv.at/u/id-austria-verlaengern> verlängert werden.

Eine ID Austria mit Basisfunktion kann jedoch nicht verlängert werden. Hierzu muss eine Registrierungsbehörde persönlich aufgesucht werden.

Ausländische Staatsangehörige können die ID Austria nicht online verlängern. Hier ist der Besuch einer Landespolizeidirektion notwendig, um eine neue ID Austria zu registrieren.

Wenn eine Handy-Signatur oder ID Austria bereits abgelaufen ist, kann sie nicht mehr umgestellt oder verlängert werden.

Wenn eine Handy-Signatur oder ID Austria bereits abgelaufen ist, kann sie nicht mehr umgestellt oder verlängert werden.

Samstag, 7. Oktober 2023

Zivilschutz- Probealarm

Warnung
3 Minuten

Alarm
1 Minute

Entwarnung
1 Minute

Radio oder TV einschalten
Durchsagen beachten

Nähere Informationen unter:
www.siz.cc/finkenstein

Startschuss für weitere 12 Wohneinheiten am Birkenweg

Nächster Schritt für modernes Wohlfühlwohnen in der Gemeinde Finkenstein. Kürzlich erfolgte am Birkenweg durch „meine heimat“-Vorstandsvorsitzendem Helmut Manzenreiter und Bürgermeister Christian Poglitsch der Startschuss für weitere 12 Wohneinheiten. Die Planung erfolgte durch die ARGE DI Ropac (GPM Baumanagement) und DI Rainer-Marinello (Kollitsch Architektur & Technik GmbH).

Hier wird von der gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft „meine heimat“ hochwertiger Wohnraum geschaffen, der in Qualität und Ausstattung praktisch gleichwertig mit Eigentumswohnbau ist. „Ganz konkret dürfen sich die Bewohnerinnen und Bewohner über großzügige Balkone sowie bei Erdgeschoss-Wohnungen große Mieter-Gärten freuen“, betonte „meine heimat“ Vorstandsvorsitzender Helmut Manzenreiter im Rahmen des Spatenstichs. In diesem Zusammenhang verwies der Vorstandsvorsitzende auch - gerade in einer Zeit, in der man von laufenden Teuerungen in allen Lebensbereichen konfrontiert ist - auf einem ganz aktuellen Mietpreis-Vergleich in einer Tageszeitung in Kärnten: Demnach liegt der durchschnittliche monatliche Mietzins bei privaten Wohnungen beispielsweise im Raum Villach allgemein bei 12 Euro pro Quadratmeter. Manzenreiter: „Im Vergleich dazu werden hier in Finkenstein die Wohnkosten, also der alles-inklusive Mietzins inklusive Heizung, Warmwasserversorgung und Betriebskosten, bei etwa 8,42 Euro pro Quadratmeter liegen. Dieser Vergleich zeigt eindeutig, dass die Wohnkosten bei unserer gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft deutlich geringer sind als am privaten Markt!“.



Der Spatenstich im Birkenweg mit „meine heimat“-Vorstandsvorsitzendem Helmut Manzenreiter (Bildmitte), Bgm. Christian Poglitsch (4.v.l.), weiteren Vertretern der „meine heimat“ und der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.

„Wir schaffen hier am Birkenweg mit weiteren 12 Wohnungen Wohlfühlwohnen in absoluter Vorzugslage. Damit setzen wir gemeinsam mit dem Land und der „meine heimat“ einen weiteren wichtigen Baustein, um die Lebensbedingungen in unserer Gemeinde weiter zu erhöhen und vor allem auch für Jungfamilien entsprechenden Wohnraum in unserer stark wachsenden Gemeinde zur Verfügung zu stellen“, unterstrich Bürgermeister Christian Poglitsch.

Ganz konkret entstehen hier im Rahmen der zweiten Baustufe zwölf Wohnungen mit Wohnungsgrößen zwischen 52 und 75 Quadratmeter errichtet. Zur barrierefreien Erschließung wird zudem eine Aufzugsanlage installiert. Die Wärmeversorgung erfolgt nachhaltig und umweltschonend über eine Biomasse-Zentralheizungsanlage. Die Gesamtkosten betragen rund 2,4 Millionen Euro. Die Vergabe der Wohnungen erfolgt durch die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See. Die Fertigstellung ist für Winter 2024/25 geplant.

Schrotthandels- & Abfallwirtschaft GmbH **KULT₃₄**

Der Dreck muss weg!

AKTION FÜR GEMEINDEBÜRGER!

Rufen Sie uns einfach an!

- Mulden- u. Containerdienst 7 - 40 m³
- Baustellenentsorgung
- Sperrmüllabfuhr
- Entsorgung Baum- und Strauchschnitt
- Kranabholungen
- Entrümpelungen und Abbrüche
- Gewerbe- und Industrieentsorgung
- Schrott- und Buntmetallankauf

Tel. 04257/21412

Die Sonderkonditionen gelten für Privatpersonen
und nur innerhalb des Gemeindegebietes

**Kulti's
Umwelttipp**

Die Herbstzeit beginnt!

Die Gartenarbeit wird viel umfangreicher und wir haben genau dafür die richtige Lösung.

Kleinbehälter, Mulden,
Container, Kranbeladung

👍 👏 😊

office@kult34.at | www.kult34.at



STEFAN Murrer

SANITÄR - HEIZUNG - SERVICE GmbH

Ihr Spezialist für:

- Beratung, Planung, Service, Bäder, Wellnessoasen
- Heizungsanlagen mit Fernwärme, Öl, Gas oder Alternativen (Wärmepumpen, Pellets, Holzvergaser, Solarenergie)
- Reparaturen, Photovoltaik, Schwimmbadbau

www.murrer.at

Warmbader Str. 54, 9585 Müllnern, Tel.: 04257/29130, E-Mail: stefan@murrer.at

GEMEINSAM.SICHER - Coffee with Cops



Landespolizeidirektion
Kärnten



Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Im Rahmen der Initiative GEMEINSAM SICHER – hält die Polizeiinspektion Faak am See gemeinsam mit der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, am **05.10.2023 ab 13:00 Uhr im Gemeindeamt Finkenstein** unter dem Titel „Coffe with Cops“ eine Infoveranstaltung für die örtliche Bevölkerung ab.

Ziel dieser Veranstaltung soll neben dem persönlichen Kennenlernen sein, mit den Gemeindebürgern und Gemeindebürgerinnen auf eine lockere und zwanglose Art in Kontakt zu treten und bei einer Tasse Kaffee ins Gespräch zu kommen, Informationen auszutauschen und auch die Sorgen und Probleme der Bevölkerung zu erfahren. Wir laden sie herzlich dazu ein, an dieser Veranstaltung teil zu nehmen.

Polizeiinspektion Faak am See, Dietrichsteiner Straße 2,
9583 Faak am See, Tel: 059133 2254,
Email: PI-K-Faak-am-See@polizei.gv.at

Anmeldung zum Herbst- Häckseldienst 2023

Auch im Herbst werden in vielen Gärten Bäume und Sträucher gestutzt. Wir bieten Ihnen mit dem mobilen Häckseldienst wieder die Möglichkeit, das anfallende Schnittgut am Anfallsort zerkleinern zu lassen. Das Häckselgut können Sie im eigenen Garten für das Gedeihen Ihres Komposthaufens oder zur Bodenabdeckung für Pflanzen verwenden.

Der diesjährige Herbsthäckseldienst **startet am Montag dem 06. November 2023** und wird von Anton Piber aus Wernberg durchgeführt.

Witterungsbedingt kann es bei Regen zu tageweisen Verschiebungen kommen. Der Unkostenbeitrag bleibt mit € 15 pro angefangener Viertelstunde unverändert. Ihre persönliche Anwesenheit vor Ort ist dabei nicht erforderlich. Die ungehinderte Zufahrt mit einem Traktor samt Häckselmaschine muss gegeben sein. Gartenrückstände und Thujenschnitt können nicht gehäckselt werden.

Anmeldungen werden ab sofort **bis längstens Dienstag, den 31. Oktober 2023** angenommen.

Anmeldung bei Dominik Wrolich – T: 04254 2690-DW 10 oder per Email: finkenstein@ktn.gde.at

Bienenwiesen – vielfach bewundert

Seit nunmehr fünf Jahren werden in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See kleinere und größere Flächen bienen- und insektenfreundlich gestaltet. Um das Nahrungsmittelangebot für die Bestäuberinsekten speziell im Hoch- und Spätsommer zu vergrößern, wurden im gesamten Gemeindegebiet 20 größere und kleinere „Bienenweideflächen“ angelegt. Damit wird nicht nur Nahrung für unsere Insekten geschaffen – die farbenfrohen Flächen sind mittlerweile begehrte Fotomotive für Gäste und die einheimische Bevölkerung. Die bunte Vielfalt macht unsere Gemeinde noch schöner und lebenswerter. Vielen Dank allen, die dazu beigetragen haben, damit aus einer einst belächelten Idee ein Erfolgsprojekt wurde.



Bgm. Christian Poglitsch mit Umweltreferentin VM. Gerlinde Bauer-Urschitz inmitten der bunten Blumenvielfalt.



Buchweizen oder „Had'n“ hat einen sehr hohen Pollen- und Nektarwert, versorgt die Insekten im Hochsommer mit ausreichend Nahrung, schont den Boden und erhöht die Biodiversität.

IHR REGIONALER MIELE KUNDENDIENST IN KÄRNTEN

Miele

CENTER OLSACHER

Offizieller Partnerbetrieb

REPARATUR BONUS
Repariert statt ausgetauscht

SPITTAL
T +43 4782 420 00

VILLACH
T +43 4242 340 00

Faak am See im Blütenrausch

Blumen berühren das Herz und besonders dieser Sommer hat vielen Menschen, die durch Faak am See gefahren sind, ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. Immer wieder sind Besucher, Gäste aber auch Einheimische stehengeblieben, um mit ihren Handys die Blütenpracht entlang der Seeufer-Landesstraße festzuhalten. Unzählige Male wurde nachgefragt, wer diese wunderschöne Blumenwiese gepflanzt hat. Die Vielfalt an Blumen reicht von bunten Schmuckkörbchen, Sonnenblumen, Zinnien, Kornblumen, Margeriten, Hornklee, bis hin zum Klatschmohn und Wiesensalbei, um nur einige Blüten aus dem reichhaltigen Saatgut von „Kärntner Saatbau“ zu nennen. Sie bietet in ihrer artenreichen Blütenfolge willkommene Nahrung für Bienen und Schmetterlinge. Verwirklicht wurde das Projekt von der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See. Danke an Bürgermeister Christian Poglitsch und an Vorstandsmitglied Gerlinde Urschitz Bauer. Sie hat die Initiative „Blumenwiese“ in der Gemeinde ins Leben gerufen. Daniel Oschgan vom „Voltitsch Hof“ hat das Projekt umgesetzt. *Silvia Kargl*



© Gisela Kofler

Die zahlreichen Blumenwiesen in der Gemeinde sind eine wahre Pracht.



Die Blumenwiesen bieten willkommene Nahrung für Schmetterlinge und andere Insekten.

NATUR im GARTEN KÄRNTEN

Kärntner Bildungswerk
Partner für Bildung & Kultur

Natur im Garten Vortrag

29. September 2023
18.00 - 20.00 Uhr

Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See,
im Biozitrusgarten, Blumenweg 3, 9583 Faak am See

GÄRTEN NATURNAH GESTALTEN

Bei der Neuanlage eines Gartens gibt es viel zu berücksichtigen: die Anordnung der Gartenräume soll planerisch und technisch gut funktionieren, praktischerweise den Alltag aller Bewohnerinnen unterstützen und vor allem einen geschützten Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen bieten. Die Pflanzenauswahl soll naturnah, ökologisch wertvoll und klimawandelangepasst sein, einen Beitrag zum Naturschutz und der natürlichen Artenvielfalt leisten, zu Haus und Landschaft passen, dabei gleichzeitig pflegeleicht und kostengünstig sein, vor neugierigen Blicken schützen und last, but not least, den Geschmack der Gartenbesitzerinnen treffen.

Gut ausgewählte und versorgte Pflanzen können viele unserer Ansprüche erfüllen. In Kombination mit sparsamen und mithilfe alterungsfähiger Materialien gebauten Gestaltungselementen können Gärten zu ökologisch wertvollen Lebensräumen werden. Im Vortrag werden bewährte Prinzipien und gute Ideen für kleine oder größere Gartenprojekte verraten.

Referentin: DI Lena Uedl-Kerschbaumer

AUS DER PRAXIS

Im Anschluss an den Vortrag gibt Hausherr Ceron Einblicke in seinen einzigartigen Biozitrusgarten mit seinen über 300 Arten von Zitrusgewächsen. Außerdem gibt es Tipps zum Thema „Mischkultur“, zum Ernten und Einwinteren des Gartens.

In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde und dem Biozitrusgarten in Faak am See. Eintritt frei!

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES KÄRNTEN UND DER EUROPÄISCHEN UNION

LAND KÄRNTEN LE 14-20

EUROPEISCHE UNION
Spezialförderlinie
Kofinanzierung für die Errichtung
von Infrastrukturmaßnahmen
aus dem Europäischen Regionalentwicklungsprogramm in der
Weststeiermark

Bestattung Unschwarz Niederlassung
Waldheimstraße 1a, Villach-Landskron

Bestattung
angenehm anders
www. UNSCHWARZ.at

MOBILE BETREUUNG IM TRAUERFALL
24 Stunden Telefon 0664 54 53 73 0
E-Mail villach@unschwarz.eu

Rechtstipp von Ihrer Notarin

Frage: Was ist der Unterschied zwischen einem Wohnrecht und einem Fruchtgenussrecht? (erster Teil)

Bei der Nutzung eines Wohngebäudes unterscheidet man zwischen einem Wohnungsgebrauchsrecht und einem Wohnungsfruchtgenussrecht. Das Wohnungsgebrauchsrecht wird in einzelnen Räumen oder auch Gebäudeteilen bzw. gesamten Gebäuden



Notarin

eingerräumt und ist höchstpersönlich, d.h. dieses darf nicht an Dritte weitergegeben werden. Die Wohnungsgebrauchsberechtigten dürfen aber Besuche empfangen und Dritte zu Besuchszwecken auch in ihren Räumen übernachten lassen. Ebenso ist die dauerhafte Aufnahme einer Pflegeperson gestattet. Bei einem Wohnungsfruchtgenussrecht dürfen die Berechtigten alle bewohnbaren Teile des Hauses ohne Einschränkung auf ihre Bedürfnisse benützen. Sie sind somit berechtigt, die Nutzung an Dritte weiterzugeben, also auch zu vermieten. Die Mieteinnahmen stehen den Fruchtgenussberechtigten zu. Weitere Unterschiede zwischen dem Wohnungsgebrauchsrecht und einem Wohnungsfruchtgenussrecht folgen im nächsten Rechtstipp.

Für nähere Auskünfte und Beratungen stehe ich Ihnen gerne auch jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 10 Uhr bis 12 Uhr im Gemeindeamt Finkenstein zur Verfügung.

Mag. Christine Fitzek | Öffentliche Notarin
Peraustraße 23 | 9500 Villach / Austria | www.notar-in-fitzek.at |
T: +43 4242 39955 | office@notarin-fitzek.at



Bachelorstudium erfolgreich abgeschlossen

Wir gratulieren Nikolas Vukovic zum „Bachelor of arts in business“. Mögen alle Deine Wünsche in Erfüllung gehen. Deine Eltern sind sehr stolz auf Dich!



Masterstudium mit gutem Erfolg abgeschlossen

Robert Lövei, BA, MA hat kürzlich sein Masterstudium „Business Development & Management“ an der Fachhochschule Villach mit gutem Erfolg abgeschlossen. Deine Eltern sind unsagbar stolz auf dich und wünschen dir für deinen weiteren Lebensweg alles Gute und viel Erfolg.



Robert Lövei, BA, MA bei der Sponsionsfeier.

Unternehmerinnen-Award 2023 – Katharina Gregori am Podest

„Frau in der Wirtschaft“ und die Tageszeitung „Die Presse“ zeichneten die Verdienste der in der Wirtschaft tätigen Frauen mit dem Unternehmerinnen-Award 2023 aus. Österreichweit haben 251 Unternehmerinnen insgesamt 366 Projekte in fünf unterschiedlichen Kategorien eingereicht.

Katharina Gregori, führt den Familienbetrieb Finkensteiner Nudelfabrik bereits in der fünften Generation und gehört zu den Finalistinnen in der Kategorie „Besondere unternehmerische Leistung“. Herzlichen Glückwunsch im Namen der Redaktion!



v.l.n.r.: Vizepräsidentin der WKÖ und Bundesvorsitzende FiW-Österreich Martha Schultz, Carmen Trapic, Susanne Palli, Katharina Gregori, Tanja Telesklav, Sabine Inschick

FREIWILLIGE FEUERWEHR GÖDERSDORF

FEUERWEHR OKTOBERFEST

Samstag, 7. Okt. 2023
im Rüsthaus der FF Gödersdorf

- ab 16 Uhr**
Oktoberfest-Platzkonzert der **Trachtenkapelle Finkenstein-Faaker See**
- ab 18 Uhr**
Live-Musik & Unterhaltung mit dem beliebten **Narwanke**
- „O'zapft is!“**
Offizielle Oktoberfest-Eröffnung mit festlichem **Bier-Anstich** (Original Wiesn-Bier im Maß)
- Show-Einlage** der Schuhplattlergruppe **Fürnitz**

EINTRITT FREI!
Spenden erbeten!

Die Kameradschaft der FF Gödersdorf freut sich auf ein zünftiges Fest mit euch!

UNSERE OKTOBERFEST-SCHMANKERLN

- softige Stelz'n
- herzhafter Radi
- Kärntner Wildgulasch
- Oktoberfest-Bier
- Weißwürst-
- Laugenbrezen

LAND  KÄRNTEN

„Urlaub für pflegende Angehörige“

Das Amt der Kärntner Landesregierung, Unterabteilung Pflegewesen, bietet im Herbst 2023 wieder diese Möglichkeit der Inanspruchnahme.

Angebot

- 7 Übernachtungen im Einzelzimmer auf Vollpensionsbasis im Gesundheitshotel Bad Bleiberg
- Kurärztliche Untersuchungen
- Individuelle Therapieanwendungen
- Hallenbad, Freibad, Saunalandschaft, Dampfbad uvm.
- Vorträge zu pflegerelevanten Themen/Information/psychologische Beratung
- Rahmenprogramm

Antragsvoraussetzung

- Pflege und Betreuung eines nahen Verwandten seit mind. zwei Jahren
- Mehr als die Hälfte des Betreuungsaufwandes muss von der/dem Antragsteller/in erbracht werden
- Mindestens Einstufung in der Pflegestufe 3 bzw. 2 bei Demenzdiagnose (Facharzt/Fachärztin)
- Hauptwohnsitz in Kärnten bzw. Aufenthaltsberechtigung länger als 4 Monate
- Entrichtung eines Selbstbehaltes in Höhe von € 50,00
- Entrichtung der Kurtaxe von € 2,10 pro Nacht und Person im Gesundheitshotel

Antragsunterlagen

- Unterfertigter Antrag „Urlaub für pflegende Angehörige“
- Letztgültiger Pflegegeldbescheid in Kopie
- Meldezettel des Antragstellers und des Pflegebedürftigen (nicht älter als 6 Monate)
- Kopie der letzten drei Monatsrechnungen allfällig in Anspruch genommener mobiler sozialer Dienste

Sicherstellung der Ersatzpflege

- Mobile soziale Dienste
- Förderungen (Kurzzeitpflege, finanzielle Ersatzpflegeförderung Sozialministerium Service)

Durchführungszeitraum im Frühjahr 2023

1. Turnus 19. November bis 26. November 2023

2. Turnus 03. Dezember bis 10. Dezember 2023

3. Turnus 10. Dezember bis 17. Dezember 2023

Anträge sind im Gemeindeamt Finkenstein am Faaker See bei Alexandra Urschitz, Tel. 04254 2690 DW 34, den Community Nurses der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, DGKP Katharina Dobernig, Tel. 0650 250 44 63 und DGKP Renate Pirker, MBA, Tel. 0650 250 44 68 sowie bei der Landesregierung bzw. im Internet unter www.ktn.gv.at (Menüpunkt Themen: Pflege-Unterstützung für pflegende Angehörige) erhältlich.

Einsendeschluss: Freitag, 13. Oktober 2023

Projektbeauftragte Dr.ⁱⁿ Michaela Miklautz, UAL Dr.ⁱⁿ Andrea Neuschitzer-Meisslitzer, Abteilung 5 – Gesundheit und Pflege, Unterabteilung Pflegewesen.
T: 050 536 - 15456, E-Mail: abt5.pflegeurlaub@ktn.gv.at



Stillgruppe Finkenstein – neuer Standort!

Seit eineinhalb Jahren organisiert die ausgebildete Stillberaterin Sarah Urschitz die monatlichen Treffen in Finkenstein, die nun im Generationenraum (Birkenweg 9) stattfinden.

„Ich freue mich, dass die Gruppe so gut besucht ist. Mir liegt es am Herzen, einen Ort für Mamas zu schaffen, an dem sie sich unter Gleichgesinnten wohl fühlen können. Leider kursieren immer noch viele Mythen ums Thema Stillen und vielen Frauen fehlt es an Unterstützung!“ sagt Sarah Urschitz über ihre Motivation für ihr Engagement. Von der Stillvorbereitung in der Schwangerschaft, über die Anfänge des Stillens nach der Geburt und im Wochenbett oder dem Beikoststart, bis hin zu akut auftretenden Problemen kann in einem gemütlichen und entspannten Rahmen alles besprochen werden. Sarah steht auch jederzeit telefonisch für Einzelberatungen & Fragen kostenlos zur Verfügung. Die Treffen finden an jedem letzten Dienstag im Monat, jeweils von 9:00 bis 11:00 Uhr statt. Sie können völlig unabhängig voneinander besucht werden. Bücher und Informationsmaterial rund ums Thema, sowie Kuchen und Kaffee stehen zur Verfügung. Die La Leche Liga ist eine gemeinnützige, konfessionell und politisch unabhängige Institution.

Als unabhängige Non-Profit-Organisation finanziert sich La Leche Liga ausschließlich über Spenden, Mitgliedschaften und den Verkauf von Büchern. Ein Kernpunkt der Philosophie des Vereines ist, dass jede Mutter und jeder Vater die Experten für ihr Baby sind. Der liebevolle Umgang mit Babys und Kindern steht im Vordergrund. Bei den Treffen wird um eine Spende von je vier Euro gebeten. Voranmeldung bitte bei Sarah Urschitz (T: 0676 9532355).



Die monatlichen Treffen mit Stillberaterin Sarah Urschitz (Bildmitte) werden sehr gut angenommen und finden nun an jedem letzten Dienstag im Monat im Generationenraum im Birkenweg 9 in Finkenstein statt.



Horuck-Montagen

Montage von Fenstern, Türen und Sonnenschutz

Martin Hochkofler
Höhenrain 5 | 9584 Finkenstein
+43 (0) 650 70 77 432 | martin.hochkofler@gmx.at

Wir sind Partner von


SELBSTbestimmt leben, SELBSTständig bleiben – zu Hause in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See

„Fit und g'sund in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See – die neue Rubrik mit und von unseren Community Nurses“

„So bunt und lebendig und doch in einem rätselhaften Zauber weht uns der Herbst ein Lächeln und ein Weinen in die Augen“ (Monika Minder)

Der Herbst zieht wieder ins Land, die Tage werden kürzer und die Welt um uns wieder ein wenig ruhiger. Wir wollen diese schöne, bunte Zeit dazu nützen, Ihnen die Abende wieder mit ein paar tollen Vorträgen rund um die Themen „Gesundheit und Sicherheit“ zu erfüllen.

05.10.2023, 16:00 – 17:00 Uhr: „Zivilschutzverband Kärnten – Leben ohne Strom“
(Vortragender: Bezirkszivilschutzbeauftragter Michael Rohr)

12.10.2023, 17:00 – 18:30 Uhr: „Richtig essen von Anfang an – Babys erstes Löffelchen!“
Vor Anmeldung bis spätestens 08.10.2023 unter 0664 250 44 68

25.10.2023, 13:00 – 17:00: Venenmesstag – Angebot eines kostenlosen Venenfunktions-tests
Gratis Test und Tipps für Ihre Beingsundheit – keine Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltungen können wie immer von allen Interessierten im Generationenraum Birkenweg 9, Finkenstein, **kostenlos** und **ohne Voranmeldung** besucht werden.

Achtung, wir haben neue Kontaktdaten:
Katharina Dobernig
T: 0664 2504468
e-Mail: katharina.dobernig@ktn.gde.at

Renate Pirker
T: 0664 2504463
e-Mail: renate.pirker@ktn.gde.at

Wir freuen uns, Ihnen bei Ihren Anliegen ein Ansprechpartner sein zu können!

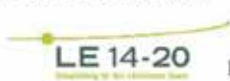
Ihre Katharina und Renate



Neu: jeden letzten Dienstag im Monat trifft sich Sarah Urshitz mit ihrer „La Leche Liga“-Stillgruppe im Generationenraum der Wohnanlage „Betreubares Wohnen“ - hier geht es nicht nur um das Thema Stillen, sondern vor allem um den Austausch rund um alle Herausforderungen, die auf Mütter mit kleinen Kindern zukommen.

Ab 21.09.2023 hält Frau Mag. Gisela Koffler wieder jeden Donnerstag von 09:00 bis 10:30 Uhr im Generationenraum der Wohnanlage „Betreubares Wohnen“ den „Treff Vital – Gedächtnistraining und mehr...“ ab. Dieses Angebot richtet sich an ältere Menschen und alle, die geistig fit und aktiv bleiben möchten. Für eine Übungseinheit wird von Frau Mag. Koffler ein Unkostenbeitrag eingehoben.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Leserbrief

Wir möchten uns ganz herzlich für die ausgesprochen kompetente und fachkundige Hilfe der beiden Community Nurses, Renate Pirker und Katharina Dobernig, bedanken. Die Beiden sind uns im Zusammenhang mit der Pflege unserer Mutter sehr hilfreich

zur Seite gestanden, sei es persönlich, vor Ort oder unterstützend bei Behördenwegen. Wir sind sehr froh, dass es in unserer Gemeinde eine solche Einrichtung gibt. Nochmals herzlichen Dank an die beiden Damen von Familie Ursula und Helmut Kenzian.



Ihr Spezialist für Kaminsanierungen

9500 Villach • Richtstraße 48
Tel.: 04242/311 387 • Fax: 04242/311 387-3
office@kamin-bauer.at • www.kamin-bauer.at



Österreichische Wasserrettung blickt auf intensiven Sommer zurück

Sturm-Einsätze, Ausbildungen, Bäder- und Veranstaltungsüberwachungen und KAT-Einsatz Unterstützung in Unterkärnten Die im Sommer erbrachten Leistungen der Wasserretterinnen und Wasserretter aus Faak am See können sich sehen lassen. 82 Bäderüberwachungstage, 44 Einsätze, darunter zahlreiche Sturmwarnfahrten, Personenrettungen, Suchaktionen und 30 Veranstaltungsüberwachungen mit 1.560 überwachten Personen. Wenn man diese Leistungen zusammenzählt, kommt man auf 9.800 ehrenamtliche Stunden.

Aufgrund der Extremwetter, die auch in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See wüteten, verwandelten sich einige Sturmwarnfahrten zu gefährlichen Sturmeinsätzen. Windspitzen bis zu 100 Km/h forderten die Einsatzkräfte. Etliche Seebenützerinnen und Seebenutzer, darunter einige Urlaubsgäste mussten aus den Fluten des Faaker Sees gerettet werden, teilweise mit Wellen, wie sie sonst eher am Meer auftritt.

Weil diese Sturm-Einsätze immer häufiger auftreten, wurde nun zusätzlich zum neuen System am Bootshaus in Faak auch in der Bucht des Bundessport- und Freizeitzentrums (BSFZ) unter der Leitung von Erika Prosen eine neue Sturmwarnanlage mit orangem Warnlicht angebracht.



Erika Prosen mit Daniel Fleischhacker, M.A., vor der neuen Sturmwarnleuchte am Bootshaus in der Bucht des BSFZ.

Nach entsprechender Sturm-/Unwetterwarnung durch die GeoSphere Austria kann die orange Warnleuchte von der ÖWR auch von der Ferne aktiviert werden. Viele Seebenutzer*innen können so nun gewarnt werden, wenn sie aus dem Schilf-Mäander auf den See fahren und bereits ein Unwetter aufzieht.

Im Gegensatz zu den Hochwassereinsätzen in Unterkärnten, kam man in Faak und Umgebung aber noch glimpflich davon. 14 der Faaker Fließ-/Wildwasserretter waren zur Unterstützung beim KAT-Einsatz in Unterkärnten dabei. Alle konnten unfallfrei aus dem Krisengebiet zurückkehren.

Zahlreiche kleinere bis größere Erste-Hilfe-Leistungen im Strandbad und am Faaker See zählen ebenso zu den fast 10.000 ehrenamtlichen Stunden der Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer.

Jeder Nichtschwimmer, ein Schwimmer - jeder Schwimmer, ein Rettungsschwimmer

In den Sommermonaten wurden von den ehrenamtlichen Schwimm- und Rettungsschwimmlehrern und ihren Kurshelfern 20 Schwimmkurse für Kinder/Jugendliche, ein Junior-Retterkurs zwei Rettungsschwimmkurse (Helferschein, Retterschein) angeboten. Dabei konnten wieder zahlreiche Personen im Bereich Schwimmen und Rettungsschwimmen unterrichtet und somit wichtige Präventionsarbeit geleistet werden.



Die jungen Absolventen einer der vielen angebotenen Schwimmkurse.

Am 19. August fand das alljährlich stattfindende Einsatzkraft-Seminar im Bundessport- und Freizeitzentrum Faaker See statt. Fünf Mitglieder der Einsatzstelle Faaker See stellten sich, nach zahlreichen Trainings- und Vorbereitungseinheiten, den Anforderungen der Landesverbandsprüfung.

Der Status „Einsatzkraft Rettungsschwimmer“ ist die Grundlage für den Einsatzdienst und alle weiteren Spezialausbildungen innerhalb der Österreichischen Wasserrettung. Alle fünf Anwärtnerinnen und Anwärtner haben das Seminar positiv abgeschlossen. Recht herzliche Gratulation an Leonie, Marie-Therese, Sean, Jörg und Patrick. Wir sind stolz auf unsere frisch gebackenen Einsatzkräfte!



Die fünf neuen Rettungsschwimmer der ÖWR-Einsatzstelle Faak am See nach erfolgreich absolviertem Seminar.



LAND KÄRNTEN
Volkskultur

Steinerne Zeitzeuge XXVI 344

Am 10. Oktober jährt sich die Kärntner Volksabstimmung von 1920 zum 103. Mal. Viel wurde über den Abwehrkampf und die Volksabstimmung geschrieben und berichtet. Nur wenig ist aber über die weißen Steine bekannt, welche vom Dreiländereck bis zur Koralpe die Grenze zwischen Kärnten und dem südlichen Nachbarland markieren.



Grenzstein am Schwarzkogel.



Grenzstein Nr.:
XXVI 344

Der Friedensvertrag von St. Germain regelte 1919 die neuen Grenzen der Republik Österreich und sah im strittigen, zweisprachigen Südkärnten eine Volksabstimmung vor. Nach deren positiven Ausgang für Österreich wurde die ehemalige Grenze zwischen den Kronländern der Donaumonarchie, Krain und Kärnten, zur neuen Staatsgrenze. Dabei wurde der Karawankenkamm als Wasserscheide zwischen Drau und Save herangezogen. Vom 10. Oktober 1920 an markierte, wie viele hunderte andere, der Stein XXVI/344 am Panirschartl die Grenze zwischen Österreich und dem SHS Staat, dem Königreich der Serben Kroaten und Slowenen (Kraljevina Srba Hrvata i Slovenaca). Ab 1929 hieß das Nachbarland Königreich Jugoslawien (Kraljevina Jugoslavija). Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges war auf dem Stein die Aufschrift FNRJ für die Föderative Volksrepublik Jugoslawien (Federativna Narodna Republika Jugoslavija) zu lesen.

Ab 1963 stand am Stein SFRJ, für den Namen Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien (Socialistička Federativna Republika Jugoslavija). Die sogenannte „Grüne Grenze“ trennte Österreich von der kommunistischen Diktatur unter Tito. Diese war zwar nicht wie beim Eisernen Vorhang mit Zäunen, Stacheldraht und Wachtürmen gesichert, sie wurde dennoch scharf überwacht. Jugoslawische Grenzsoldaten (graničarji) kontrollierten auf extra angelegten Pfaden die Grenze, auf österreichischer Seite patrouillierte die Zollwache. Nur auf genau gekennzeichneten Punkten (z.B. am Jepca Sattel) war der Grenzübergang erlaubt. Seit der Unabhängigkeitserklärung Sloweniens 1991 ist auf den Grenzsteinen die Aufschrift RS für Republik Slowenien (Republika Slovenija) und Oe für Österreich angebracht. Die Zeit der Kontrollen und Verbote ist Geschichte.

Nachdem der Stein vor vielen Jahren, vermutlich durch einen Blitzschlag abgestürzt war, wurde er durch eine Steinplatte ersetzt. Vor etwa 20 Jahren zufällig entdeckt, wird er nun am 10. Oktober Platz in Latschach aufgestellt, wo der steinerne Zeitzeuge unserer Geschichte jederzeit besichtigt werden kann.

Festival 40 Jahre skupina akzent

Am 24. Juni lud die skupina akzent, der Chor des SKD Jepa-Baško jezero, anlässlich ihres 40-jährigen Chorjubiläums zu einem fulminanten Geburtstagsfest, zum Festival 40 let Jahre skupina akzent am Aichwaldsee.

Im Mittelpunkt des musikalischen Wirkens des Chores skupina akzent, der seit 40 Jahren unter der bewährten musikalischen Leitung von Anica Lesjak-Ressmann steht, ist die Liebe und Begeisterung sowohl zum slowenischen geistlichen Lied und Volkslied als auch die Wertschätzung gegenüber dem Liedgut anderer Völker und die ständige Weiterentwicklung in der Musikszene. Dies war dem einzigartigen Abend gerecht, zumal es auch der 600. Auftritt und somit einen weiteren Akzent des Chores darstellte. Am idyllischen Aichwaldsee feierten mit der skupina akzent und begeisterten das zahlreich erschienene Publikum der Mädchenchor mladi akzent mit Veronika Lesjak, die Jugendtheatergruppe Mladinska gledališka skupina, die mit einer eigens zu dem Anlass entsprechenden szenischen Darstellung ihr Bestes gab, der musikalische Künstler und Endorser Jaka Strajnar und das ansambel Koprive. Für die ausgezeichnete Kulinarik sorgte das Team Seerose mit Christian Sternad.

Festival 40 let skupina akzent

Ob idilichem Dobniškem jezeru je skupina akzent SKD Jepa-Baško jezero v soboto, 24. junija 2023 praznovala z edinstvenim festivalom svoj 40-letni jubilej obstoja. Posebna prirediteljica, je nudila odlično petje skupine akzent in mladega akzenta, nastop Gledališke skupine, animacijo za obiskovalce in obiskovalke po navodilih umetnika Jake Strajnarja, fotoboks, otroški spored z barvanjem kamnov in peke sladkih palačink, kulinariko gostišča Seerose, taborni ogenj in mnogo izvrstne glasbe skupine Koprive. Spored sta jubileju primerno povezovala Daniel Kelih in Marko Ressmann. Poleg številnih čestitk zasluženim pevkam in pevcem prve ure Marko, Michael, in Stefan Ressmann ter Antonia Ressmann, Daniel Kelih in Marjan Gallob za 35-letno sodelovanje, je voditeljica Anica Lesjak-Ressmann, ki od leta 1983 naprej z veliko zagnanostjo vodi skupino, od Javnega sklada republike Slovenije za kulturne dejavnosti prejela zlato jubilejno priznanje za večdesetletno, izjemno uspešno sodelovanje na področju ljubiteljske kulture. Večer, ki je privabil množico obiskovalcev, se je končal ob tabornem ognju in zvokih ansambla Koprive in bo gotovo ostal še dolgo v lepem in častnem spominu.



© Novice (2)



Die skupina akzent feierte ihr 40-jähriges Bestehen am malerischen Aichwaldsee.

Auf European Bike Week folgt vielseitiger Bike- und Wanderherbst

Auf der Baumgartnerhöhe in den Nordhängen der Karawanken nimmt das neue Mountainbike-Trailcenter Faaker See seinen Betrieb auf, die European Bike Week wurde bis 2030 vertraglich verlängert und die Erlebnis CARD macht mit abwechslungsreichen Wander- und Radbus-Angeboten Vorfreude auf den goldenen Herbst.

Erweiterung: Elf neue Trails!

Mit ihrem Gesamtangebot und insbesondere durch elf neue Strecken im Trailcenter Faaker See auf der Baumgartnerhöhe in Altfinkenstein zählt die lake.bike-Region nun zu den Top-5-Trailcentern im Zentralalpenraum und ist somit eine der führenden Mountainbike-Destinationen in Österreich.

Für Kinder und Profis: Top-Angebote für alle Zielgruppen

„Mit dem umfassenden Ausbau steht unseren Gästen nun ein Trailnetz mit Strecken aller Schwierigkeitsstufen und Trailtypen, optimalen Verbindungen, alternativen Auffahrten und einer Variantenvielfalt und Qualität zu Verfügung, die ihresgleichen sucht“, betont Andreas Holzer, Produktmanager der lake.bike Region Villach – Faaker See – Ossiacher See. Damit stärkt die Region ganz deutlich ihr Angebot für die unterschiedlichsten Zielgruppen.

„Trailpartie“-Bewerb: Bunter Bikeherbst garantiert!

Am 23. und 24. September mündet der Bikeherbst direkt in den Bewerb „Trailpartie“ im Trailcenter Faaker See. Bei einer Trailpartie ist ein Rundkurs aus Verbindungstransfers zwischen den Trails und Abfahrten mit Zeitnehmung zu absolvieren. Gewinner*in ist der/die mit der geringsten Gesamtzeit. Anmeldungen unter: <https://lines-mag.at/trailpartie>



Tourismuslandesrat Sebastian Schuschnig (mit Bike) und die Projektverantwortlichen des neuen Trailcenters Faaker See beim Baumgartnerhof.

European Bike Week: Vertrag bis 2030 verlängert!

Perfektes Spätsommerwetter stellte sich pünktlich zum 25. Jubiläum der European Bike Week am Faaker See ein und die Bilanz kann sich sehen lassen: „Das diesjährige Treffen war ein Erfolg. Rund 100.000 Besucher, alleine 10.000 Biker bei der Parade nahmen teil“, freut sich Tiefenbacher. Zirka 70.000 Motorräder brummt in der ersten Septemberwoche rund um den Faaker See. Besonders erfreulich ist auch, dass der Vertrag zur European Bike Week um weitere sieben Jahre verlängert wurde. „Die Zukunft der Traditionsveranstaltung am Faaker See ist bis 2030 gesichert. Der Dank gilt dem unermüdlichen Engagement aller Partnerinnen und Partner“, betont Michaela Tiefenbacher, Vorsitzende des Tourismusverbandes Finkenstein am Faaker See.

Malerei DER Malerei · Anstrich Fassaden · Vollwärmeschutz

Finkensteiner Str. 41 · A-9585 Gödersdorf
H. Der · M: 0664/938 49 68 · T/F: 04257/29 717
office@malerei-der.at · www.malerei-der.at

DRAU DACH

Das dacht' ich mir.

LEHRLING

M/W/D

DEINE AUFGABEN

Je nach Aufgabenbereich unterstützt du unser Team bei Spenglerarbeiten, Dachdeckerei- und Flachdacharbeiten.

DEINE QUALIFIKATIONEN

Abgeschlossenes 9. Schuljahr
Interesse und Bereitschaft Neues zu lernen
Handwerkliches Geschick
Freundliches Auftreten

DEINE BENEFITS

Attraktives Lehrlingsgehalt
Duale Ausbildung zum Dachdecker & Spengler
Prämie für guten & ausgezeichneten Schulerfolg
Einen Ausbilder, der immer ein offenes Ohr hat
14-Tage-Sommerurlaub
Produktspezifische Weiterbildung
Sicherer Arbeitsplatz mit Fixanstellung

Überzeugend anders.

DRAU DACH · Industriestraße 16, 9586 Fürtitz
04257/29009 · www.draudach.at

Goldener Wander- und Radherbst mit der Erlebnis CARD

Von 4. September bis 5. November läuft das abwechslungsreiche Aktiv-Programm der Herbst-Erlebnis CARD. „Unsere Gästekarte bietet eine Vielzahl an regionalen Erlebnisangeboten und ist bereits in der Nächtigung inkludiert“, unterstreicht Tiefenbacher. Das Herbstprogramm beinhaltet unter anderem geführte Touren, wie zum Beispiel Hüttenwanderungen auf die Gerlitzen Alpe und auf das Dreiländereck sowie Radbusse nach Tarvis und Spittal an der Drau. Ebenso fixer Programmpunkt: Zitronen-Workshop und Verkostung in Michael Cerons Biozitrugarten in Faak am See.



Die Bertahütte (1.567m) zwischen dem Mittagkogel und der Ferlacher Spitze gelegen, ist ein beliebtes Wanderziel im goldenen Wanderherbst.

Transporte - Tiefbau - Abbruch - Sand/Kies - Recycling - Straßenreinigung



- > Kies-/Schotter-/ Humuslieferung
- > Tiefladertransporte
- > Sondertransporte
- > Kran- und Hebearbeiten
- > Containerdienst
- > Staubguttransporte
- > Kehrmaschine
- > Kühltransporte

URSCHITZ

9584 Finkenstein · Faakerseestraße 20
04254 2177-0 · office@urschitzgmbh.at

Für Sie setzen wir alle Hebel in Bewegung

Auf den Spuren des Jakob Knaflič – Po sledeh Jakoba Knafliča



Dr. Rajmund Lamprecht und Franci Knaflič schrieben ein Buch über die Vorfahren der Familie Knaflič in Bled.

1886 gründete er hier die slowenische Geldinstitut hatte seinen Sitz im Gasthaus Pirker vulgo Plož in Latschach. Später auch im Pfarrhof. Die Posojilnica war Mitglied des Verbandes slowenischer Darlehenskassen in Celje, anschließend des Genossenschaftsverbandes in Ljubljana und später Teil des Verbandes der Kärntner Slowenischen Genossenschaften in Klagenfurt. Die Geschäftszeiten waren sonntags nach der Messe. Die Geschäftsführung machte ihre Arbeit unentgeltlich und erhielt 1890 für vier Jahre 150 Gulden als Auslagenentschädigung. Im Protokoll der Generalversammlung von 1890 ist zu lesen, dass die Darlehenskasse Ende 1889 284 Genossenschaftsmitglieder hatte (1886 waren es 136).

Die Spareinlagen betragen 1890 40.123 Gulden (15.191 im Jahr 1886). Jakob Knaflič begründete mit der slowenischen Darlehenskasse in Latschach das Bankwesen in der Markt-gemeinde Finkenstein. Über die Familie Knaflič und ihrer Verbundenheit mit Kärnten schrieben Dr. Rajmund Lamprecht,

Jakob Knaflič wurde 1841 in der Pfarre Zgornje Gorje geboren und wuchs in Selo bei Bled/Slowenien auf. Nach dem Gymnasium setzte er seine Ausbildung am fürstbischöflichen Priesterseminar in Klagenfurt fort. Im 19. Jahrhundert gingen viele Menschen aus der Region Gornja Gorenjska/Slowenien zu Lehr- und Studienzwecken ins nahegelegene Kärnten.

Knaflič wurde 1878 Pfarrer in Latschach.

Am 14. Februar 1886 gründete er hier die slowenische Darlehenskasse. Das Geldinstitut hatte seinen Sitz im Gasthaus Pirker vulgo Plož in Latschach. Später auch im Pfarrhof. Die Posojilnica war Mitglied des Verbandes slowenischer Darlehenskassen in Celje, anschließend des Genossenschaftsverbandes in Ljubljana und später Teil des Verbandes der Kärntner Slowenischen Genossenschaften in Klagenfurt. Die Geschäftszeiten waren sonntags nach der Messe. Die Geschäftsführung machte ihre Arbeit unentgeltlich und erhielt 1890 für vier Jahre 150 Gulden als Auslagenentschädigung. Im Protokoll der Generalversammlung von 1890 ist zu lesen, dass die Darlehenskasse Ende 1889 284 Genossenschaftsmitglieder hatte (1886 waren es 136).

Historiker und Genealoge, und Franci Knaflič das Buch mit dem Titel „Predniki družine Knaflič na Bledu“. Bei dieser Gelegenheit besuchten Familienangehörige Latschach, den Wirkungsort von Pfarrer Knaflič und belebten auf diese Weise die einst geknüpften Kontakte.

Jakob Knaflič se je rodil 1841 v župniji Zgornje Gorje in odraščal v Selu pri Bledu. Po gimnaziji je šolanje nadaljeval na Knezoškofijskem semenišču v Celovcu. V 19. stoletju je veliko ljudi z Gornje Gorenjske odhajalo v uk in šolanje na bližnjo Koroško.

Ko je Knaflič leta 1878 postal župnik v Ločah, je 14. februarja 1886 ustanovil posojilnico z imenom »Bekštanjska posojilnica v Ločah registrovana zadruga z omejeno zavezo«. Svoj sedež je imela pri Pložu v Ločah. Kasneje je delovala tudi v župnišču. Bila je članica »Zveze slovenskih posojilnic« v Celju, nato »Zadrugne zveze v Ljubljani« in kasneje del »Zveze koroških slovenskih zadrug«. Posojilnica je obratovala ob nedeljah po maši. Računovodja je svoje delo opravil brezplačno in dobil leta 1890 za štiri leta 150 goldinarjev kot nadomestilo za izdatke. V zapisniku občnega zbora leta 1890 beremo, da šteje posojilnica konec leta 1889 284 zadružnikov (leta 1886 jih je bilo 136). Stanje hranilnih vlog pa je 40.123 goldinarjev (leta 1886 15.191). Jakob Knaflič je z ustanovitvijo Bekštanjske posojilnice v Ločah postavil prvi denarni zavod v trški občini Bekštanj.

O družini Knaflič in njenih vezi s Koroško sta knjigo z naslovom »Predniki družine Knaflič na Bledu« napisala dr. Rajmund Lamprecht, zgodovinar in rodoslovec, in Franci Knaflič. Ob tej priložnosti so se družinski člani podali na obisk v Loče na kraj delovanja župnika Knafliča in tako poživili stike, ki jih je slednji nekoč vzpostavil.

Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen.
Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung ausschließlich mit **CO₂-frei** gewonnener Energie aus **100 Prozent heimischer Wasserkraft** hergestellt.



Veranstaltungen am Aichwaldsee im Oktober

Freitag, 6. Oktober, ab 19:00 Uhr

Friday Music Session

Die offene Bühne am Aichwaldsee. Mitspielen, mitsingen oder einfach zuhören. Findet jeden ersten Freitag im Monat statt.

Freitag, 13. Oktober, ab 19:00

Überraschungskonzert

Freitag, 20. Oktober, ab 19:00 Uhr



Daniela Flickentanz

Daniela Flickentanz - Konzert

Flickentanz verleiht Worten durch ihre Stimme eine intensive Sanftheit, die tief im Herzen berührt. Sie nennt diese Magie Poesiemusik, schreibt und singt selbst und produziert mit Hartmut Pfannmüller (ausgezeichnet mit über 70 Gold- und Platin-Platten). Daniela Flickentanz bringt ihre Musik in „Wohnzimmerkonzerten“ direkt zu den Menschen – live, echt und bedingungslos sie selbst.

Samstag, 21. Oktober, ab 19:00 Uhr

Togehther „Just good songs“

“Together” sind Werner Delanoy (Gesang, Gitarre) und Fredi Weghofer (Gesang, Cajon, Mundharmonika). Auf der musikalischen Menükarte stehen dieses Mal Lieder von Elvis, Johnny Cash, Bob Dylan, The Beatles, Donovan, Arlo Guthrie, Christy Moore, Billy Joel, Bluesklassiker, ein paar Irish Classics, und vieles mehr.

Freitag, 27. Oktober, ab 19:00 Uhr

Liebe liegt in der Luft - Konzert

Liebeslieder mit Eva Kovacic, Franz Pölzl und Martina Zahn

„Why Cry Johnny“ am Aichwaldsee

Die Band bespielte den Aichwaldsee am 18. August mit Unterstützung am Cajon (Kistentrommel). Als „Percussiongruppe“ und in neuem Look enterten Babsi und Patrik die Bühne auf der Terrasse des **Café Seerose am Aichwaldsee** mit dem neuen, jungen Kollegen Jannis als „Percussiongruppe“. Bekannt für ihr treues Publikum brachte die Band auch eine Menge eigene Fans mit und so war das Strandbadgelände gefüllt wie schon lange nicht mehr. Das Programm war großartig und wurde mit Hingabe vorgetragen. Die Hits reichten von STS über Klassiker aus der ganzen Rockgeschichte bis zur letzten Zugabe mit „Where the streets have no names“ von U2.



Babsi und Patrick trugen mit viel Leidenschaft ein großartiges Programm vor.

Geschenkidee:

Original Zeitung von jedem Tag 1900-2022
Jahrgangs-Weine von jedem Jahr 1920-2022
Tel. 01/7180800
Stöbern Sie im Shop: www.historia.at

HISTORIA GMBH WIEN

Sommerzeit - Blasmusikzeit

Wenn im Juli auch etliche Termine wegen des schlechten Wetters verschoben werden mussten, so gelang es der Trachtenkapelle Finkenstein – Faaker See doch, bis Ende August zehn Abendkonzerte zu absolvieren. Die musikalische Reise führte quer durch die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See – vom ersten Konzert beim Gasthof Feichter im Juli bis zum Abschlusskonzert beim Camping Anderwald Ende August. Kapellmeister Christian Wastian jun. führte durch das Programm und verwöhnte die Zuhörer mit flotten, böhmischen Polkern ebenso wie mit zünftiger Marschmusik. Mitreißende Filmmusik aus „Rocky III“ und das Hit-Medley „Hands Up!“ versprachen eine tolle Stimmung. Nach einer abwechslungsreichen Stunde gingen die Konzerte dem Ende zu und es verklangen schließlich auch der feurige Paso Doble „Don Pedro“ und die romantische Melodie von „Winnetou und Old Shatterhand“.



Wenngleich nicht alle Konzerte durchgeführt werden konnten, war doch jedes für sich ein musikalisches Schmankerl.

Am Donnerstag, den 14.9.2023 starteten übrigens wieder die Probenarbeiten im Kulturhaus Latschach. Interessierte Musikerinnen und Musiker sind dazu herzlich willkommen!

Infos gibt es auf der Homepage www.tkfinkenstein.at oder bei Obmann Johannes Samonig (T: 0676 7866616).

Das nächste Konzert der Trachtenkapelle Finkenstein - Faaker See findet beim Oktoberfest der FF-Gödersdorf am 7. Oktober ab 16:00 Uhr statt.

Rundum versorgt!



MM Elektrotechnik

Meisterbetrieb

Gödersdorferstraße 21
9585 Gödersdorf

+43 (0)650 / 361 50 94
office@mmet.at

E-installation / Smarthome / Netzwerk / Brandmelder / Sicherheitstechnik

Rastplatz am Gamsstand eingeweiht



LAND KÄRNTEN
Volkskultur

Herrliches Bergwetter und das Rauschen des Rotschitzabaches begleiteten die feierliche Bergandacht, die Dechant Mag. Stan-ko Olip in 1.230 Meter Seehöhe abhielt. Mit besinnlichen Worten erbat er den Segen Gottes für alle Wanderer, die in Zukunft den Weg Richtung Schwarzkogel und Mallestiger Mittagkogel auf sich nehmen werden.

Vorstandsmitglied Christian Oschoung bedankte sich im Namen der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See für den ehrenamtlichen Einsatz der Dorfgemeinschaftsmitglieder bei der Realisierung dieses und vieler anderer Projekte.

Beim anschließenden, gemütlichen Beisammensein im Baumgartnerhof waren auch Amtsleiter Johannes Hassler und die Vizebürgermeisterin Michaela Baumgartner mit dabei. Bei den Klängen aus der Harmonika von Hoja Pepi fand die Veranstaltung einen geselligen und lustigen Ausklang.



Der Gamsstand mit seinem Marterl soll ein Platz der Erholung für Einheimische und Gäste sein.

Ausflug der Latschacher Pensionisten zum „Marterle“ nach Rangersdorf



Das „Marterle“ ist die höchstgelegene Wallfahrtskirche Österreichs.

Das „Marterle“ ist eine Wallfahrtskirche hoch über dem Mölltal in Oberkärnten in der Gemeinde Rangersdorf. Schon die Anfahrt ist ein Erlebnis. 12 Kilometer geht es auf eine Seehöhe von 1.836 Meter. Entlang der letzten rund 1,5 Kilometer befinden sich am Straßenrand die Stationen eines Kreuzweges. Neben der Kirche befindet sich das Alpengasthaus „Marterle“ mit einer Außenterrasse. Bei hausgemachten Spezialitäten, herrlichem Wetter und einen prächtigen Ausblick in die Kreuzeckgruppe, auf die Lienzer Dolomiten und in das Tal ließen sich die Latschacher Ortsgruppenmitglieder das Mittagessen schmecken. Zum Abschluss des gelungenen Tages wurde bei der Heimfahrt noch eine Kaffeepause in Sachsenburg eingelegt.

Zum Abschluss des gelungenen Tages wurde bei der Heimfahrt noch eine Kaffeepause in Sachsenburg eingelegt.



Direkt neben der Wallfahrtskirche, steht der gemütliche Alpengasthof auf einem wahrlich himmlischen Platz.



Fotocredit: RB Villach

Raiffeisen Bank Villach feiert 130-jähriges Jubiläum

Im Rahmen der heurigen Generalversammlung blickte die Raiffeisenbank Villach auf 130 Jahre Erfolgsgeschichte. Auch das Geschäftsjahr 2022 brachte für die älteste Bank der Draustadt ein erfreuliches Ergebnis. „Mit einer Bilanzsumme von 420 Mio. Euro und einer sehr zufriedenstellenden Ertragssituation gehört sie zu den größten und rentabelsten Raiffeisenbanken in Kärnten“, berichtete Geschäftsleiter Mag. Bernhard Gruber. So konnten unter anderem das Kreditvolumen und die Veranlagungen im Wertpapierbereich deutlich gesteigert werden. „Kärntenweit im Spitzenfeld waren wir 2022 bei der Gewinnung von neuen Kunden, was unseren eingeschlagenen Weg als regionaler, vertrauter Ansprechpartner bestätigt“, so Geschäftsleiter Dir. Hannes Lesjak. Dank und Anerkennung gab es für den scheidenden Obmann, ÖR Erwin Winkler, der in seiner 34-jährigen Funktionstätigkeit stets mit viel Umsicht, Kompetenz und Weit-sichtigkeit agierte. Ihm folgt nun Mag. Dieter Sapetschnig. Weibliche Verstärkung gibt es mit Frau Mag. Karin Frohnwieser im Aufsichtsrat der Raiffeisenbank.

Foto: Geschäftsleiter-Team der RB Villach Dir. Hannes Lesjak und Mag. Bernhard Gruber, MBA mit Alt-Obmann ÖR Erwin Winkler. (vlnr)



v.l.n.r.: Waltraud Schlaf, VM. Johann Nageler, Gustav Novak, Johann Rassinger und Jakob Petutschnig

Erfolgreiche Boccia-Premiere in Faak am See

Zum ersten Mal konnte die Ortsgruppe Latschach des Pensionistenverbandes Österreich (PVÖ) ein Boccia Turnier am neuen Boccia Platz in Faak am See nördlich des Bauernmarktgeländes veranstalten. Sektionsobmann und Turnierleiter Johann Rassinger konnte gemeinsam mit seinem Team bei herrlichem Wetter insgesamt 14 Mannschaften auf der neuen Anlage begrüßen. Eine Mannschaft bestand aus drei Spielern - „Tripple“ genannt. Es wurde in sechs spannenden Runden zu je dreißig Minuten plus einer Aufnahme um die Punkte geworfen. Es waren einige „Gänsehaut-Partien“ dabei, bei denen bis zur letzten Kugel ehrgeizig

gekämpft wurde. Bürgermeister Christian Poglitsch nahm sich die Zeit und schaute auch kurz vorbei, die spätere Siegerehrung leitete in seiner Vertretung Vorstandsmitglied Johann Nageler gemeinsam mit Obmann Johann Rassinger. Am Ende belegte die Ortsgruppe Ferndorf den ersten Rang, die Ortsgruppe Latschach mit Gustav Novak, Jakob Petutschnig und Waltraud Schlaf, konnte den Heimvorteil nicht ganz ausnützen und wurde ausgezeichnete Zweite, der 3. Platz ging verdient an die OG Ferndorf. Alle Turnierteilnehmer erhielten schöne Sachpreise, kulinarisch wurden die Boccia-begeisterten vom Jausenhof Polin verwöhnt. Die fleißigen Helfer Conny und Soraya, sorgten bestens für das leibliche Wohl der teilnehmenden Mitglieder des PVÖ. Der Lohn für das schöne und sehr gelungene Turnier waren schließlich die vielen positiven Rückmeldungen und lobenden Worte der Teilnehmer. Herzlichen Dank an Bürgermeister Christian Poglitsch und Vorstandsmitglied Johann Nageler für die Spende.



v.l.n.r.: Otto Pichler (OG Wölfnitz), Johann Rassinger, Waltraud Schlaf, Gustav Novak und Manfred Mertel.

Erster Boccia-Turniersieg der Latschacher Pensionisten

Erst vor einem Jahr begannen sich die Latschacher Ortsgruppen Mitglieder des Pensionistenverbandes Österreich (PVÖ) für das Spiel mit den Metallkugeln zu interessieren und man bestreift auch gleich das eine oder andere Turnier.

Was bei der Heimpremiere Mitte August noch hauchdünn daneben ging, sollte schließlich am 26. August passen, als die Ortsgruppe Wölfnitz ein Boccia Turnier ausrichtete. 16 Mannschaften trotzten der Hitze und absolvierten in fünf Runden a dreißig Minuten plus einer Aufnahme das Turnier. Es wurde geworfen, getroffen, gemessen, gejauchzt und auch gehadert. Gejubelt hat zum Schluss die Ortsgruppe Latschach des PVÖ mit Obmann Johann Rassinger, Gustav Novak und Waltraud Schlaf, die alle fünf Spiele für sich entscheiden konnten. Die Freude über den ersten Turniersieg war sehr groß!

Begehrter Boccia Wanderpokal verbleibt in Finkenstein



Die beiden Finkensteiner OG-Mitglieder Peter Potratz und Andreas Sumper verteidigten den Wanderpokal erfolgreich.

Keine leichte Aufgabe hatten die teilnehmenden Ortsgruppen Finkenstein und Latschach des Pensionistenverbandes Österreich (PVÖ) beim Wiesenboccia in Erlendorf, ging es doch darum den im letzten Jahr gewonnenen Wanderpokal der Ortsgruppe Latschach mit Johann Rassinger und Gustav

Novak zu verteidigen. 30 Mannschaften haben sich zusammengefunden und es wurde mit viel Spaß, aber auch mit Ehrgeiz gegeneinander gespielt. Einzig und allein die brütende Hitze machte es den Mannschaften schwer, während des gesamten Spielverlaufes konzentriert zu bleiben. Nach einem spannenden Finale zwischen Erlendorf und der OG Finkenstein standen nach insgesamt sieben Stunden Spielzeit die Sieger fest. Andreas Sumper und Peter Potratz von der OG Finkenstein konnten schließlich den Wanderpokal souverän verteidigen und wieder in die Gemeinde holen.

Raiffeisen Bank Villach

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Nachhaltig investieren und regional konsumieren - als Bankpartner vor Ort unterstützen wir Sie bei der Wahl der passenden nachhaltigen Geldanlage und Zukunftssicherung ebenso wie bei der Finanzierung Ihrer Wünsche.

www.rbvillach.at

JETZT
INVESTIEREN
UND BONUS
SICHERN.

ROBERT
BERGMANN

HOCHZEIT/PARTNERSCHAFT



© Mathias Taxer

Robert **KALTENBACHER** und
Anna-Lena **NEUWIRTH**
beide wohnhaft in Villach



Julian **OMANN**, wohnhaft in Treffen am
Ossiacher See und Vanessa Kristin **HOFER**,
wohnhaft in Velden am Wörther See



Daniel **HEBER** und Tanja **SRIENZ**
beide wohnhaft in Techanting



Reinhard Sascha **MAYER**
und Tamara **KRALL**
beide wohnhaft in Ledenitzen



Daniel **ORTER** und
Lena **RABITSCH**
beide wohnhaft in Finkenstein



Gernot Franz **JANDL**, wohnhaft in
Paternion und Angelika **WUCHERER**,
wohnhaft in Finkenstein

Andreas Anton **KONRAD**
und Bettina **HOJA**
beide wohnhaft in Finkenstein

Mag. Bernhard Peter Andreas **GOLDBRUNNER**
und Mag. Sabine Maria Luise **RAUSCHER**,
beide wohnhaft in Klagenfurt am Wörthersee

Eiserne Hochzeit

Im August feierte das Ehepaar Erna und Mathäus Rotar aus Gödersdorf das seltene Fest der Eisernen Hochzeit. Seit 65 Jahren haben die beiden miteinander Höhen und Tiefen erlebt, Herausforderungen gemeinsam gemeistert und sich in all den Jahren aufeinander verlassen können. Das Erreichen dieses bemerkenswerten Ehejubiläums ist ein Zeichen für wahre Liebe, großes Vertrauen, Ausdauer und gegenseitigen Respekt und verdient höchste Anerkennung. Bürgermeister Christian Poglitsch und Vorstandsmitglied Gerlinde Bauer-Urschitz gratulierten herzlich und fühlten sich geehrt, Teil ihres großartigen Jubiläums zu sein. Sie wünschten dem rüstigen Paar noch viele gemeinsame, gesunde und zufriedene Jahre im Kreis ihrer Lieben.



VON UNS GEGANGEN

Lorenz **WOLLER** (61), Oberferlach | Johann **TOMIC** (93), Latschach | Hildegard **AMINGER** (61), Ledenitzen

Der Verein Waldmomente lädt zum 2. Baby- und Kinderflohmarkt

Im Frühjahr gab es den ersten Flohmarkt im Hof der Waldmomente Station. Im kleinen Rahmen konnten die ausstellenden Eltern sehr hochwertige Baby- und Kleinkind Artikel anbieten. Am Sonntag, dem 1. Oktober gibt es in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr wieder die Möglichkeit zu verkaufen und zu kaufen. Im Sinne der Nachhaltigkeit wollen wir einen Begegnungsplatz schaffen, wo viele tolle Dinge ihren Besitzer wechseln können. Die begrenzten Standplätze können direkt bei Eva-Maria (T: 0664 75029899) gebucht werden, die Tischmiete beträgt 15 Euro. Wir freuen uns auf viele verkaufende und kaufende Eltern. Diese Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt – da genug Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Für das leibliche Wohl wird natürlich auch bestens gesorgt sein. Weitere Infos und Kontakt unter www.waldmomente.at.



Nach einem erfolgreichen Flohmarkt im Hof der Waldmomente Station im Frühjahr, folgt nun am 1. Oktober der Zweite.

Kindermalschule an der Mittelschule Finkenstein – Start ins Wintersemester



In der Kärntner Kindermalschule erkunden, entdecken und üben die Kinder mit Pinsel und Künstlerfarbe (Acryl) auf großformatigem Papier ihre bildnerischen Ausdrucksmöglichkeiten... Die Malschulkinder – Volksschulkinder

zwischen 6 und 10/11 Jahren - treffen sich schuljahrbegleitend wöchentlich zum festen Termin. Jedes Kind malt in seinem eigenen Rhythmus und wählt Thema, Farben und Formen selber aus. Malbegleiter wechseln Papier, stellen Farben bereit und stehen vor allem mit Anregung, Ermutigung, Aufmerksamkeit und Hilfe bei maltechnischen Schwierigkeiten zur Seite. Frei von Leistungsdruck geht es einzig und allein um das momentane Erlebnis. Nicht das Bild als Endprodukt steht damit im Vordergrund, sondern der Entstehungsprozess und die Freude am Malen.

Semesterbeitrag: € 90 | Ab 12. Oktober, jeden Donnerstag von 16:00 - 17:30 Uhr | Standort Finkenstein | Astrid Guggenberger (Standortleitung) | T: 0664 1140991 | astrid.guggenberger@gmail.com | T: 0670 7741953 | wagnergud@hotmail.com | www.kaerntnerkindermalschule.at

Fotocredit: Deena Arts auf Pexels



Heu, Heu und noch mehr Heu im Waldkindergarten Baumfuchse

An den trockenen Tagen mitte August wurde die Wiese vor dem Waldkindergarten gemäht. Immer wieder sahen die Kinder vom Schutzwagen aus, wie das Heu gewendet wurde und anschließend die Reihen mit dem getrockneten Heu auf der Wiese entstanden. An einem Tag haben die Kinder beim Heuwenden geholfen und am Ende kam eine lustige Heuschlacht heraus. Die Reihen an Heu luden zu Laufspielen und genauso zum Weithüpfen ein. Kleinere Heuhaufen, welche unser lieber Horst Tschojer geschaffen hat, machten besonderen Spaß.

Schon bald darauf war kein Heu mehr auf der Wiese zu sehen, doch die Kinder wussten, dass das Heu wie jedes Jahr zum Trocknen aufgehängt wird. Und so lud sie Horst dazu ein, zuzusehen, wie das Heu aufgehängt wird sowie noch ein letztes Mal über Berge an Heu zu klettern und zu hüpfen.

Zweites war für die Kinder natürlich viel interessanter. Beim Bespielen der Heuberge entdeckten einige Kinder ein bodenahes Loch in der Heuwand. Wie die Bienen schwirrten die Baumfuchse in das Loch und wieder hinaus. Die Freude war riesig. Vielen Dank, lieber Horst Tschojer für diese schönen Kindheitserinnerungen. Die Waldkinder haben ihren „Opa“ Horst sehr gern.



Sich ins Heu fallen lassen ist eine schöne Kindheitserinnerung, die bleibt.

Traue ich mich oder traue ich mich nicht durch das Loch, das war hier die Frage.

Licht kommt von...

ELEKTRO LACKNER

Installationen und Verteilerbau
Home - Automation
Netzwerktechnik
Photovoltaik
Alarmtechnik



9602 Thörl-Maglern

+43 4255 8200

www.lackner-elektro.at

39. Faaker See Open und Kärntner Landesmeisterschaften im Schach



Die Ehrengäste Bgm. Christian Poglitsch, Vbgm. Christine Sitter, MBA, die Organisatoren und alle diesjährigen Preisträger.

Das in Schachkreisen sehr bekannte Turnier ging dieses Jahr schon zum 39. Mal im Kulturhaus Latschach über die Bühne und wurde einmal mehr vom lokalen Schachverein ASKÖ Finkenstein perfekt organisiert – heuer übrigens als stolzer Mannschaftsmeister der vergangenen Saison in der Kärntner Liga und der Bezirksliga West. Im Rahmen des Opens wurden gleichzeitig auch die vom Kärntner Schachverband (KSV) ausgeschriebenen Kärntner Einzel-Landesmeisterschaften der Allgemeinen Klassen der Damen und der Herren ausgetragen. Dabei werden die Preisträgerinnen und Preisträger aus der Wertung des Faaker See Opens ermittelt. Zwischen 12. und 19. August nahmen insgesamt 118 Schachspieler aus 12 Nationen teil, um über neun Runden ihre geistigen Kräfte zu messen. Der Sieger des 39. Faaker See Opens kommt diesmal aus Chile: GM Rodrigo Vasquez Schroeder holte sich mit 8,5 aus 9 möglichen Punkten den Titel. Das einzige Remis gab er an seinen südamerikanischen Schachkollegen GM Cristhian Camilo Rios aus Kolumbien ab, der mit 7,5 Punkten den 2. Platz belegte. Dieser gewann eine Woche zuvor schon das Feffernitz Open in der A-Gruppe. Auf das Stockerl und somit den 3. Platz schafft es der Spanier Ramon Chalmeta Ugas mit 7 Punkten. Mit 6 Punkten bester Österreicher wurde der in Lustenau spielende Simon Heinrici auf dem 7. Rang, der in Finkenstein zum ersten Mal angetreten ist. Bei der Kärntner Einzel-Landesmeisterschaft wurden die besten drei Herren und die beste Frau in der Gesamtwertung prämiert, die laut Turnier- und Wettkampfordnung (TWO) des Kärntner Schachverbandes teilnahmeberechtigt sind und die alle neun Partien absolvierten. Kärntner Landesmeister 2023 ist Dr. Paul Frank vom ESV ASKÖ Admira Villach, der mit 6 Punkten insgesamt auf dem 11. Platz landete. Der Vize-Landesmeister heißt Mihael Kobas (SV ASVÖ St.Veit/Glan), der ebenfalls 6 Punkte erspielte, jedoch mit der schlechteren Zweitwertung den 19. Gesamtrang belegte. Die Prämie für den Drittplatzierten wurde an David Ramsbacher vom Möbel Zimmermann Hermagor übergeben, der als U18 Spieler mit 5 Punkten den 32. Platz erreichte.

Bis zur 7. Runde führte die Kärntner Landesmeisterschaft Dr. Franz Riemelmoser vom ESV ASKÖ Admira Villach an, der die letzten beiden Runden nicht mehr absolvieren konnte. Mit 5,5 Punkten und insgesamt Platz 22 ist er somit der Drittplatzierte dieser Landesmeisterschaft.

Bei den Damen erging der Preis für die beste Spielerin des Landes mit 2,5 Punkten an die Finkensteinerin Mag. Sabine Liotta. Auch bei den Damen konnte die mit 3 erreichten Punkten besser platzierte Petra Daxkobler vom IG Schach Wolfsberg an der 9. Runde nicht mehr teilnehmen.

Herzliche Gratulation allen Preisträgerinnen und Preisträgern des 39. Faaker See Opens gesamt, der Kategoriepreise und der Landesmeisterschaft!

Die Organisatoren, allen voran ASKÖ Finkenstein Obmann Josef »Seppi« Gallob und Turnierdirektor Marko Gallob, zeigten sich mit dem Ablauf des Turniers sehr zufrieden. Diesmal fand das Open unter der Obhut des internationalen Schiedsrichters Franz Krassnitzer statt, der mit Ruhe, viel Überblick und großer Sorgfalt einen positiven Turnierverlauf gewährleistet hatte. Sehr erfreulich war die zahlreiche Teilnahme von 21 (!) Mitgliedern des ASKÖ Finkenstein, worunter sich auch viele aufstrebende Kinder und Jugendliche befinden, die uns in Zukunft noch viel Freude bereiten werden.

Darunter waren auch heuer wieder der älteste Teilnehmer Albert Legat mit 92 Jahren und die jüngste Schachspielerin Lara Sutschitsch mit 9 Jahren. Herzliche Gratulation zu ihren erfolgreichen Spielen beim Open.

Großer Dank gebührt den fleißigen Mitarbeitern bei den Vorbereitungen, besonders dem Hausmeisterpaar Rassinger. Ein herzliches Dankeschön auch an Anita Kristof, die während des Turniers in der Kantine die Schachspieler mit Speis und Trank verwöhnte.

Danke an die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See für die Bereitstellung der Räumlichkeiten des Kulturhauses Latschach.

Bürgermeister Christian Poglitsch und Vizebürgermeisterin Christine Sitter kamen zur Siegerehrung um allen erfolgreichen Spielern persönlich zu gratulieren und ihnen die Preise zu überreichen. In ihren mehrsprachigen Reden wünschten sie allen Teilnehmern eine gute Heimreise und luden zum Jubiläumsturnier, dem 40. Faaker See Open, das vom 10. bis zum 17. August 2024 stattfinden wird.

Informationen und Kontakte zum Schachverein ASKÖ Finkenstein finden Sie auf der Homepage <http://faakerseeopen.at> und auf der Facebookseite <https://www.facebook.com/faakerseeopen>

Die Holzwerkstatt 

Reparaturen-Sanierungen-Neuanfertigungen

Türen | Fenster | Möbel | Innenausbau
Balkonverkleidungen | Terrassenböden | Überdachung...

Heizkosten reduzieren: Fenster und Türen neu Abdichten

Christian Holzer 9581 Ledenitzen
Mobil: 0664/537 6663 E-Mail: office@holzerchristian.at

Sieg für die „Jungen Latschacher“ beim „Dorf-Derby“

Am 15. August kam es auf dem Sportplatz der Volksschule Latschach zum Aufeinandertreffen der jungen und alten Latschacher Fußballgeneration. Nach dem Ehrenankick, der von Bgm. Christian Poglitsch und Sportreferent Christian Oschounig ausgeführt wurde, erfolgte der Anpfiff zum Derby. Dabei gaben die „Jungen“ heuer klar den Ton an und siegten vor mehr als 100 Fans letztlich klar mit 15:6.

Zahlreiche ehemalige Inter-Latschach-Legenden verfolgten das Spiel und tauschten alte Fußballaneddoten aus. Im Anschluss gab es unter der Dorflinde ein geselliges Fest und lustiges Beisammensein.



Trotz ihres beherzten Einsatzes konnten die Legenden die Niederlage nicht verhindern.



Die beiden Mannschaften mit Schiedsrichter Robert Muster (Bildmitte), flankiert von Bgm. Christian Poglitsch (l) und VM. Christian Oschounig (r).



SEEROSE AM AICHWALDSEE
Restaurant mit Badestrand

DIE SEEROSE BIETET EINEN SCHÖNEN PLATZ FÜR GEBURTSTAGE, FIRMENFEIERN UND PARTYS

DAS GANZE JAHR SERVIEREN WIR REGIONALE KÜCHE MIT HERZ 

ÖFFNUNGSZEITEN NEBENSAISON:
Montag, Sonntag, Donnerstag: 09:00 bis 19:00 Uhr
Freitag & Samstag: 09:00 bis 22:00 Uhr
Dienstag & Mittwoch: Ruhetag
November - Betriebsurlaub

Christian Sternad: 0660 19 19 332
Aichwaldseeweg 12, 9582 Latschach
www.aichwaldsee-cafeseerose.at



KÄRNTEN PORTAL

„WOCHE DER MUSIK“ IM ROSENAL
KORALMTUNNEL: VON ERSTEM PERSONENZUG DURCHQUERT

JETZT NEU! 

GOOD NEWS AUS KÄRNTEN

www.kärntenportal.at



Bundesministerium
Inneres



LAND KÄRNTEN



FÜR IHRE SICHERHEIT

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 7. Oktober 2023, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 Sekunden

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!

WARNUNG



3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 7. Oktober nur Probearm!



ALARM



1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 7. Oktober nur Probearm!



ENTWARNUNG



1 Minute gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 7. Oktober nur Probearm!



Infotelefon Land Kärnten: 050 536 57057
7. Oktober 2023, 12:00-13:00 Uhr



Sicherheits-Informationen rund um die Uhr
www.siz.cc/finkenstein

KATWARN
ÖSTERREICH | AUSTRIA
www.katwarn.at



KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND NOTFALLBLATT

Wichtige Sicherheits-Informationen

NOTRUFNUMMERN

Rasche Hilfe im Notfall

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärztenotdienst	141
Bergrettung	140
Wasserrettung	130
Euro-Notruf	112
Vergiftungsnotruf	01-4064343

Bei jedem Notruf mitteilen:

WO wird Hilfe benötigt?

WAS ist passiert?

WIEVIELE Verletzte gibt es?

WER ruft an?

SIRENENSIGNALE

Schutz im Katastrophenfall

Warnung



3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Gefahrenmeldungen und Verhaltensmaßnahmen beachten.



Alarm



1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.



Entwarnung



1 Minute gleichbleibender Dauerton

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.



BEI UNFÄLLEN

IM BRANDFALL

- Absichern der Unfallstelle
- Rettungskräfte alarmieren
- Bergen und retten von Verletzten
- Blutstillung, Wundversorgung
- Bei Bewusstlosigkeit:
Freimachen und Freihalten der Atemwege
Stabile Seitenlagerung
- Bei Atem- und Kreislaufstillstand:
Defibrillator zum Einsatz bringen
Herzdruckmassage und Beatmung 30:2

Alarmieren der Feuerwehr

Wenn Sie flüchten können:

- Türen hinter sich schließen
- Mitbewohner verständigen
- Aufzug nicht benutzen



Wenn Sie vom Brand eingeschlossen sind:

- Türen zum Brandherd schließen
- Türritzen abdichten
- Fenster öffnen, rufen, winken



Entstehungsbrand bekämpfen

Weitere Informationen gibt es unter www.siz.cc/finkenstein





BAUMGARTNERHOF ★★★

BERG KIRCHTAG

Sonntag, 01. Oktober

WILD WOCHEN

09. bis 29. Oktober 2023

tel 04254 2290



MITSUBISHI MOTORS

ECLIPSE CROSS PLUG-IN HYBRID

4x4 Allrad
Sofort verfügbar

Nur bei **Motor Mayerhofer**:
Erhöhter Mitsubishi-Bonus: € 3.000
Eintauschbonus: € 1.600
Finanzierungsbonus: € 1.200

BESTE AUTOMOBILE DER WELT 2023

MOTOR MAYERHOFER
04242/24867-25, Villach, Triglavstr. 31, www.motor-mayerhofer.at

5 JAHRE WERKSGARANTIE

Gesamter Verbrauch 20 l/100 km, CO₂-Emissionen 46 g/km (NUP1 gewichtet kombinert). Symbolbild. * Aktionspreis gültig für Mitsubishi Eclipse Cross PHEV Intense 184 € 100,- Finanzierungsbonus, € 500,- Versicherungsbonus, € 1.000,- Eintauschbonus und € 1.500,- Mitsubishi-Bonus. ** Finanzierungsbonus gültig bei Finanzierung über die Deceal Leasing GmbH. Versicherungsbonus gültig bei Abschluss eines UNIGI-KFZ-Versicherungsvertrages mit Haftpflicht- und Kaskoversicherung. Eintauschbonus gültig bei Austausch Ihres Gebrauchtwagens. Preisbindendes Angebot, gültig bei Kaufvertrag und Zulassung bis 30.09.2025, nur bei teilnehmenden Händlern. *** 5 Jahre Mitsubishi Werksgarantie (2 Jahre ohne Kilometerbegrenzung, ab dem 3. Jahr bis 100.000 km Gesamtfahrleistung). Details auf mitsubishi-motors.at/9446 01/2023